

**Mohr & Winter (Heidelberg), Jakob Christian Benjamin Mohr,  
Christian Friedrich Winter an August Wilhelm von Schlegel  
Heidelberg, 06.03.1819**

<i>Handschriften- Datengeber</i>	Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.16,Nr.58
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S., hs. m. U.
<i>Format</i>	23,2 x 19,6 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Jenisch, Erich (Hg.): August Wilhelm Schlegels Briefwechsel mit seinen Heidelberger Verlegern. Festschrift zur Jahrhundert-Feier des Verlags Carl Winters Universitätsbuchhandlung in Heidelberg 1822–1922. Heidelberg 1922, S. 168.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext ohne Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-19]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-19/letters/view/2517">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-19/letters/view/2517</a> .

Hochwohlgebohrner

Hochzuverehrender Herr!

Wir empfangen heute die Beilage mit der reitenden Post mit dem Auftrag solche sicher an Sie gelangen zu lassen. Da wir nun gerade eine Sendung an den dortigen H[errn] Buchhändler Weber machen so fügen wir solche dieser bei. Das Postporto von f. 1.47 haben wir Ihnen belastet.

Unser Herr Winter liegt schon über acht Tage an einem sehr heftigen rheumatischen Fieber krank, allem Ansehen nach leider ein langwieriges Uebel. Doch wollen wir das Beste hoffen.

Verehrungsvoll empfehlen wir uns

Ew. Hochwohlgebohren

ganz ergebenst

**Mohr u Winter.**

Heidelberg d[en] 6 **Merz** 1819.